

Badische Dragoner beim „Meet“ in Waldmössingen



Emil Moosmann über einen ungewöhnlichen Sport

Ein nicht alltägliches Bild, bot sich Emil Moosmann und seiner Frau beim gestrigen Sonntagmorgen Spaziergang im Gewann Burghalde in der Nähe des Tiergeheges in Waldmössingen. Eine Reitergruppe mit Hunden war hier unterwegs. Moosmann fragte die Gruppe bei der Startstation am Römerkastell worum es bei dieser Gruppe gehe. Moosmann schreibt:

Tobias Schneider aus Waldmössingen berichtete, dass es sich bei den Reiterinnen und Reitern um den Verein Meute „Badische Dragoner“ handle. Sie hätten ein „Meet“, eine Trainingsjagd, um für eine nach der Corona-Zeit stattfindende Schleppjagd im Herbst zu üben. Die Reiterinnen und Reiter reiten meist in kleinen Feldern von maximal 20 Personen.

Die Badische Dragoner Meute wurde 1983 von Mathias Hofmann, Andreas Weise und Hermann Laier gegründet. Ab diesem Zeitpunkt war Hermann Laier als Master nicht mehr wegzudenken. Er führte die Meute mit seiner umsichtigen Art über drei Jahrzehnte.

Seit dem Jahr 2017 sind die Dragoner als Verein organisiert. Sabine Keller, die ihr Können in den vergangenen Jahren als Joint Master schon unter Beweis gestellt hat, führt die Meute mit ihrem guten Auge für Pferd, Reiter und Hunde. Die erste Vorsitzende der Dragoner, Stefanie Schreck hat den C-Trainer absolviert.

Die Badische Dragoner Meute hat ihren Sitz in Baden-Württemberg und möchte daher der Aufgabe gerecht werden, diesen Sport in unserer Region bekannt machen. Bei dem Training wird von einem Reiter eine Spur gelegt, der die Hundemeute dann folgen und letztendlich den Punkt, an dem die Trophäe abgelegt ist. Zum Schluss bekommen die Hunde leckeres Stück Fleisch nämlich Pansen als Belohnung.